

Gemeinde Mönchweiler

Niederschrift

über die

**öffentliche Verhandlung des Gemeinderats
am 05. Oktober 2017
-Bürgersaal des Rathauses-**

Beginn 19:05 Uhr Ende 19.35 Uhr

Vorsitzender: Herr Bürgermeister Rudolf Fluck

Zahl der anwesenden Mitglieder des Gemeinderates: 11 (Normalzahl 13)

Nicht anwesend: Gemeinderätin Schwarzwälder (entschuldigt),
Gemeinderat Eich (entschuldigt)

Sonstige Teilnehmer:

Ortsbaumeister Herr Berthold Fischer
Erzieherin Frau Roswitha Ganter
Vertreterin der Firma STEG Frau Pietzschmann

Schriftführer: Mira Schuler

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 27.09.2017 ordnungsgemäß eingeladen worden ist,
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung am 28.09.2017 ortsüblich bekannt gemacht worden ist,
3. das Gremium beschlussfähig ist, weil mindestens 7 Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wird in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen:

Tagesordnung

TOP 1

Anregungen aus der Bevölkerung

TOP 2

Bekanntgaben aus nichtöffentlicher Sitzung

TOP 3

Verabschiedung von Frau Roswitha Ganter
Kinderhaus Mönchweiler

TOP 4

Gemeindeentwicklungskonzept Gemeinde Mönchweiler
Vorstellung Endversion durch die STEG

TOP 5

Umgestaltung Schulhof – Pflasterarbeiten
Vergabe

TOP 6

Erstellung eines Carports mit Balkonanbau und Erstellung eines Lagerschuppens
Fichtenstr. 32/1 Flst.Nr. 1269

TOP 7

Erweiterung einer Garage,
Eintrachtstraße 14, Flst.Nr. 1075/11

TOP 8

Fragen aus der Bevölkerung

TOP 9

Bekanntgaben

TOP 10

Anfragen und Anregungen aus dem Gemeinderat

TOP 1. Anregungen aus der Bevölkerung

Keine vorhanden.

TOP 2. Bekanntgaben aus nichtöffentlicher Sitzung

Bürgermeister Fluck gibt bekannt:

- Betriebliche Altersvorsorge / Entgeltumwandlung
- mögliche Ansiedlung dm
- Beschluss zum Erwerb von Grundstücksflächen
- Dienstwagenbeschaffung / Dienstwagenregelung Bürgermeister
-

TOP 3. Eintritt in den Ruhestand Frau Roswitha Ganter

Frau Roswitha Ganter war 37 Jahre bei der Gemeinde Mönchweiler im Kindergarten beschäftigt. Zum 30.09.2017 tritt Frau Ganter in den wohlverdienten Ruhestand ein. Bürgermeister Fluck gab einen Rückblick und überreichte Frau Ganter ein Abschiedsgeschenk.

TOP 4. Gemeindeentwicklungskonzept Gemeinde Mönchweiler Vorstellung Endversion durch die STEG

Bürgermeister Fluck erläutert den Sachstand und begrüßt Frau Pietzschmann von der Firma STEG.

Nach der im April 2017 durchgeführten Gemeinderatsklausur und der im Juli 2017 in der Alemannenhalle veranstalteten Bürgerwerkstatt wurde durch die STEG Stadtentwicklung das Gemeindeentwicklungskonzept für Mönchweiler gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung ausgearbeitet und fertiggestellt.

Frau Pietzschmann stellt das Konzept anhand einer Power Point Präsentation vor.

Bürgermeister Fluck bedankt sich bei Frau Pietzschmann für das Ergebnis sowohl als auch für die gute Zusammenarbeit in vergangener Zeit.

Gemeinderat Storz erkundigt sich bei Frau Pietzschmann, ob der Auftrag zum heutigen Zeitpunkt damit abgeschlossen sei. Frau Pietzschmann bestätigt dies.

Gemeinderätin Roth erklärt es sei wichtig sich jährlich mit dem Konzept zu beschäftigen und weiter zu entwickeln

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt dem Gemeindeentwicklungskonzept in seiner vorgestellten Fassung vom September 2017 zu.

Gemeinderat:

Ja: 11

Nein:

Enthaltung:

Erneute Beratung im Gemeinderat:

TOP 5. Umgestaltung Schulhof – Pflasterarbeiten Vergabe

Ortsbaumeister Fischer erläutert den Sachstand.

Die Pflasterarbeiten für die Umgestaltung des Schulhofs an der Gemeinschaftsschule wurden beschränkt ausgeschrieben. Elf Firmen wurden zur Angebotsabgabe aufgefordert. Sieben Firmen haben ein Angebot abgegeben. Alle 7 Angebote können gewertet werden. Der Gemeinderat hat hierzu außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 55.000 Euro bereit gestellt.

Gemeinderat Müller würde gerne wissen wie groß die komplette Fläche sei

Ortsbaumeister Fischer gibt als Antwort die Fläche sei 240 qm

Gemeinderat Daschner merkt die Ausschreibung an und fragt ob das Ausschreibungsergebnis realistisch ist. Ortsbaumeister Fischer merkt an, dass der Preis kostengünstig und wirtschaftlich ist.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beauftragt die Firma K&W Bau GmbH aus Schonach mit den Pflasterarbeiten für die Umgestaltung des Schulhofs an der Gemeinschaftsschule mit einer Auftragssumme in Höhe von 30.220,05 Euro brutto.

Gemeinderat:

Ja: 11

Nein:

Enthaltung:

Erneute Beratung im Gemeinderat:

**TOP 6. Erstellung eines Carports mit Balkonanbau und Erstellung eines Lagerschuppens
Fichtenstr. 32/1, Flst.Nr. 1269**

Ortsbaumeister Fischer erläutert, den Sachstand.

Für das Bauvorhaben existiert kein Bebauungsplan. Das Bauvorhaben wird somit nach § 34 BauGB beurteilt. Das Bauvorhaben ist zulässig wenn es sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt und die Erschließung gesichert ist.

Aus Sicht der Verwaltung kann dem Carport mit Balkonanbau zugestimmt werden. Der Standort des Lagerschuppens sollte aus Sicht der Verwaltung geändert werden und näher an das Betriebsgebäude gerückt werden.

Gemeinderat Daschner ist der Auffassung, es sei kontraproduktiv in Bezug auf die Lärmschutzmaßnahmen. Ortsbaumeister Fischer wird eine Stellungnahme dazu abgeben.

Gemeinderat Dr. Polaczek erkundigt sich bei Ortsbaumeister Fischer an welchem Abstand diesbezüglich gedacht sei. Ortsbaumeister Fischer gibt zum Ausdruck, dass dies in der Zuständigkeit der Baurechtsbehörde liege und es gäbe keinen Einfluss drauf. Gemeinderat Müller stimmt Ortsbaumeister Fischer zu.

Beschlussvorschlag:

Durch den Gemeinderat erfolgt das Einvernehmen zum Bauvorhaben Erstellung eines Carports mit Balkonanbau und Erstellung eines Lagerschuppens, Fichtenstraße 32/1, Flst.Nr. 1269.

Der Standort für den geplanten Lagerschuppen soll geändert und näher an das Betriebsgebäude gerückt werden.

Gemeinderat:

Ja: 11

Nein:

Enthaltung:

Erneute Beratung im Gemeinderat:

**TOP 7. Erweiterung einer Garage,
Eintrachtstraße 14, Flst.Nr. 1075/11**

Ortsbaumeister Fischer erläutert den Sachstand.

Für das Bauvorhaben existiert kein Bebauungsplan. Das Bauvorhaben wird somit nach § 34 BauGB beurteilt. Das Bauvorhaben ist zulässig wenn es sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt und die Erschließung gesichert ist. Aus Sicht der Verwaltung kann dem Bauvorhaben zugestimmt werden.

Keine weiteren Fragen vorhanden

Beschlussvorschlag:

Durch den Gemeinderat erfolgt das Einvernehmen zum Bauvorhaben Erweiterung einer Garage, Eintrachtstraße 14, Flst.Nr. 1075/11.

Gemeinderat:

Ja: 11

Nein:

Enthaltung:

Erneute Beratung im Gemeinderat:

TOP 8. Fragen aus der Bevölkerung

Ein Bürger fragt in die Runde, wie der Bürger Zugang zum Gemeindeentwicklungskonzept kommt.

Bürgermeister Fluck antwortet auf diese Frage, es werde auf der Homepage und App veröffentlicht.

Eine Bürgerin fragt, ob das GEK nur Auszugweise vorgestellt wurde. Das gesamte GEK soll im Rahmen einer Bürgerversammlung vorgestellt werden.

TOP 9. Bekanntgaben

Bebauungsplan Goethestraße hier artenschutzrechtliche Prüfung im Frühjahr 2017.

Gemeinderat Storz empfindet der Zeitpunkt sei zu spät. Das Verfahren solle beschleunigt werden.

Bürgermeister Fluck erläutert, es gäbe keine Chance das Verfahren zu beschleunigen

TOP 10. Anfragen und Anregungen aus dem Gemeinderat

Gemeinderat Wenner fragt, wann die neuen Ortseingang Schilder kommen
Bürgermeister Fluck die Genehmigung liegt jetzt vor und es kann mit der Umsetzung
begonnen werden.

Gemeinderat Wenner fragt bis wann die neuen Gewerbeschilder kommen
Bürgermeister Fluck man ist in Abstimmung mit der Agentur Fetzer in Aldingen.

Gemeinderätin Heppe-Debus hat eine Anfrage zur Festbeleuchtung im WOHN – PARK und
der offenen Eingangstüre. Ortsbaumeister Fischer gibt bekannt es sei ein Fehler in dem
Sensor, ein Schalter sei kaputt aber neue Ersatzteile wären diesbezüglich schon bestellt.

Gemeinderat Storz erkundigt sich zum Stand des eingebauten Gussasphalt im WOHN - PARK
Bürgermeister Fluck erklärt, dass man die Vorgehensweise mit den Rechtsanwälten
besprochen hat und zunächst ein Beweissicherungsverfahren eingeleitet wird. Alles weitere
ist im und im Gange.

Bürgermeister Fluck beendete, die öffentliche Sitzung um 20.00 Uhr.

Protokollführerin
Mira Schuler

Rudolf Fluck
Bürgermeister

Für den Gemeinderat: